



Von Schönbrunn bis Sexkino: Tag des Denkmals

Mehr als 250 Orte in ganz Österreich beteiligen sich am 26. September am "Tag des Denkmals", der unter dem Motto "Orte des Genusses" steht.

Letztes Update am 24.09.2010, 13:15

Drucken

Senden

Leserbrief

Komentieren



Eine Grazer Institution: Das "Bahnhof Non Stop"-Kino steht am "Tag des Denkmals" ein letztes Mal im Mittelpunkt.

Mehr zum Thema

Hauptartikel

Von Schönbrunn bis Sexkino: Tag des Denkmals

Tipp

"Tag des Denkmals": Von der Hofreitschule bis zum Traditionsbad

Orte des Genusses" stehen im Mittelpunkt des mittlerweile zwölften "Tag des Denkmals" in Österreich. Am Sonntag (26. September) gibt es bundesweit 250 Orte zu erforschen, von Schlössern und Villen über kunstvolle Gärten bis zu Pilgerstätten. Kulturministerin Claudia Schmied betonte am Freitag bei der Programmpräsentation in Wien die Bandbreite der Denkmäler: "Es ist wichtig, dass wir diese Schätze der Vergangenheit bewahren und ihnen gleichzeitig eine zeitgenössische Nutzung geben."

Im vergangenen Jahr nutzten **50.000 Besucher** die Möglichkeit, Denkmäler und kulturelle Stätten anlässlich des "Tages des Denkmals" zu besichtigen. Diese Zahl werde man in diesem Jahr steigern können, zeigte sich die Kulturministerin zuversichtlich.

In 50 europäischen Ländern gibt es im September im Rahmen der "European Heritage Days" Veranstaltungen, die sich mit dem kulturellen Erbe auseinandersetzen. In Österreich findet der "Tag des Denkmals" traditionell am letzten Sonntag im September statt und wird vom Bundesdenkmalamt (BDA) veranstaltet und koordiniert. Derzeit gibt es in Österreich über 36.000 Objekte, die unter Denkmalschutz

stehen.

Kulturelles Erbe und Denkmalpflege

Richard Kühnel, Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich, verwies auf die Anfänge der Kulturveranstaltung: "Vor 25 Jahren entstand in Grenada diese Idee, seit 1999 ist sie eine gemeinsame Initiative des Europarats und der Europäischen Kommission." Es gehe nicht nur um materielle, sondern auch immaterielle Güter wie Literatur und Musik, wie Kühnel betonte. Denkmäler müssten "ins Bewusstsein gerückt und ein öffentlicher Zugang ermöglicht werden."

"Das kulturelle Erbe ist nicht nur ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor, sondern trägt auch zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei und ist ein Zeichen gegen Rassismus", erklärte Kühnel, der weiters auf den Preis "Europa Nostra" verwies. Dieser ging 2010 an ein österreichisches Projekt, die Nordkettenseilbahn in Innsbruck.

Dass gelebte Denkmalpflege ein Erfolgserlebnis sei, wie Neubauer betonte, könne man auch am Ort der Pressekonferenz erkennen. Das ehemalige Theater in der Annagasse in Wien-Innere Stadt wird derzeit renoviert und künftig als Geschäftslokal für "Art & Style Trendmoden" fungieren. "Einiges wurde nachgebaut, aber vieles konnte erhalten werden", erklärte Geschäftsführer Michael Klier. Schon heute findet der Denkmaltag für Schulen statt, bei dem ebenfalls bundesweit Sonderführungen und ein breites Rahmenprogramm angeboten werden.

Letzter Vorhang für Grazer "NonStop"-Kino

Der "Tag des Denkmals" markiert auch das Ende eines speziellen Kulturdenkmals: Das "NonStop"-Kino am Grazer Hauptbahnhof zählte bei seiner Eröffnung in den 1950er Jahren zu den modernsten Lichtspielhäusern Österreichs. Mittlerweile steht es unter Denkmalschutz. Ende der Woche schließt mit ihm auch das letzte Sexkino der Stadt. Am Sonntag gibt es noch einmal das Programm von anno dazumal, Experimental- und natürlich Sexfilme zu sehen. Die Nachnutzung des Gebäudes im Besitz der ÖBB ist ungewiss.

Im "NonStop"-Kino findet diesmal die feierliche **Eröffnung des steirischen Denkmaltages** (11.00 Uhr) statt. Anschließend wird Programm mit Wochenschauen aus den 1960er-Jahren "und ein bunter Mix aus allem, was hier immer gelaufen ist" geboten, so Betreiberin Bettina Aichbauer im Gespräch mit der APA. Filme wie "Bambi", Karatestreifen, Prügelkomödien und Horrorfilme standen in den 1960ern und den 1970er-Jahren auf dem Programm, bis Ende der 70er Jahre auf Sexfilme umgesattelt wurde.

Von Wochenschau bis Pete Doherty

Am 1. Oktober muss das Filmhaus geräumt sein. Die ÖBB, in deren Besitz sich das Gebäude befindet, hat über Jahre hinweg eine Räumung angestrengt, die noch diese Woche erfolgen sollte. Aufgrund des "Tag des Denkmals" wurde die Frist bis zum 1. Oktober aufgeschoben. Die Nutzung hat sich im Laufe der Jahre von einem Kino stark in Richtung Eventlocation verändert - u.a. trat Skandal-Rocker Pete Doherty mehrmals auf. "Das alles war für den Bahnhofsbetrieb - immer wieder gab es Probleme mit Besuchern, die auf den Bahnsteigen umherirrten - nicht mehr tragbar", so Walter Mocnik, steirischer Sprecher der ÖBB. Die Nachnutzung des Lichtspielhauses steht noch in den Sternen - kürzlich erst ist das Kino unter Denkmalschutz gestellt worden.

Das "NonStop" wurde 1957 von Walter Haslacher, dem Vater der heutigen Betreiberin, nach den Plänen von Architekt Fritz Ullrich errichtet. Anfangs wurden im 500 Personen fassenden Saal täglich von 10 bis 22 Uhr Wochenschauen gezeigt, "anschließend gab es Filme nonstop, das heißt, Besucher konnten zu jeder Zeit ein und aus gehen", erzählt Aichbauer. Die Einrichtung galt als hypermodern: Vor allem der großzügige Reihenabstand, die stark geneigte Bodenfläche, Schalldämmung, Heizung und Belüftung und die Kino-Technik waren am neuesten Stand. Heute gilt es aus Sicht des Bundesdenkmalamtes "in seinem authentischem Erhaltungszustand und seiner für die Entstehungszeit typischen Gestaltung als bedeutendes Dokument für die Kino-Architektur der 1950er Jahre in Graz sowie überregional als charakteristisches Beispiel für ein Nonstop-Kino am Bahnhof".

Mit der Schließung verlieren zwei Mitarbeiter ihren Job. "Für uns alle, auch meine Mutter und meine Kinder, ist es nach so vielen Jahren ein schmerzhafter Moment, aber jedes Ende ist ein Neubeginn, ganz

so wie es immer schon im 'NonStop' geheißen hat", so Aichbauer.

LINK

Tag des Denkmals (extern)

Letztes Update am 24.09.2010, 13:15

Drucken

Senden

Leserbrief

Komentieren



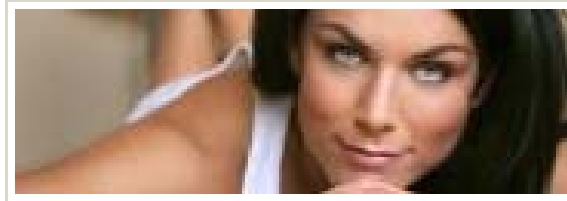
Artikel vom 24.09.2010 12:00 | apa | tem | « zurück zu KULTUR

Gratis-StudentenKonto



Der Rest ist dein Kaffee: Gratis-StudentenKonto mit coolen Geschenken. Jetzt online eröffnen!

Lust auf einen Flirt?



Mitmachen & im Chat den passenden Partner finden. Jetzt kostenlos anmelden!

Wellness im Herbst



Mit Falkensteiner: Lifestyle, Wellness und Kulinarik vom Feinsten. Jetzt Angebote entdecken!